

Dringlichkeitsantrag

des NEOS-Landtagsklubs (Erstantragsteller Klubobmann Dominik Oberhofer)
betreffend:

Lernhilfe-Tool „weiterlernen.at“ des Bundes in Tirol etablieren

Der Landtag wolle beschließen:

„Die Tiroler Landesregierung wird aufgefordert mittels niederschwelliger Informationskampagne die Lernhilfe-Plattform „weiterlernen.at“ in Tirol bekannter zu machen.“

Bei Nichtzuerkennung der Dringlichkeit möge der Antrag gem. § 27 Abs. 3 GO-LT dem **Ausschuss für Gesellschaft, Bildung, Kultur und Sport** zugewiesen werden.

Begründung:

Die kostenlose Lernhilfeplattform „weiterlernen.at“ vermittelt Schüler_innen in ganz Österreich Laptops und Lernhilfen, sogenannte „digital buddies“. Lehrende und Lernende werden hinsichtlich des Schulfachs und der Region über die Plattform zusammengeführt. Schüler_innen soll durch die Plattform die Möglichkeit geboten werden in einer passenden Umgebung konzentriert lernen zu können, was in Zeiten des nahezu dauerhaften „Distance Learnings“ dringend notwendig ist, da meist zu Hause die geeigneten Räume zum Lernen fehlen. Eine Einschränkung auf bestimmte Fächer oder Schulstufen gibt es nicht.

Die Plattform ist „eine gemeinsame Initiative des BMBWF, der Innovationsstiftung für Bildung sowie NGOs, Unternehmen und Bildungsakteur*innen, die in der derzeitigen Situation mit viel Engagement

Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen Informationen, Hilfsmittel, Material und vor allem Unterstützung zukommen lassen.“¹ So stehen insgesamt etwa 42.000 Lernstunden für mindestens rund 7.000 Schüler_innen zur Verfügung.

Die Plattform existiert mittlerweile seit nahezu einem Jahr, erst kurz vor Weihnachten hat das Bildungsministerium einen weiteren Versuch unternommen, die Plattform bekannter zu machen.² Allerdings, wie sich offenbar jetzt herausstellt, mit wenig Erfolg. So betonte Bildungsminister Heinz Fassmann in einer Pressekonferenz am 25. Jänner 2021, dass es auf der Plattform in Sachen Nachfrage „noch Luft nach oben“ gebe.

Deshalb sehen wir NEOS hier auch die Länder in der Pflicht ihrer Informationspolitik nachzukommen. Es kann nicht sein, dass es kostenlose Lernhilfe-Angebote für Schüler_innen gibt, aber niemand darüber Bescheid weiß. Das Land muss dafür Sorge tragen, dass unter Einbindung von Pädagog_innen und Sozialmitarbeiter_innen dieses Buddy-System – vor allem in bildungsfernen Schichten – in Tirol bekannt wird. Dabei muss sie in der Information vor allem auf Mehrsprachigkeit achten. Wir müssen den Kindern ermöglichen, ihre Lerndefizite aufzuholen!

Die **Dringlichkeit** des Antrags begründet sich mit der aktuellen Covid-19 Pandemie und den entstandenen Lerndefiziten vieler Schüler_innen während der Zeit des Homeschoolings und Distance Learnings.

Two handwritten signatures in black ink. The signature on the left is more stylized and compact, while the one on the right is more fluid and extends further to the right.

Innsbruck, am 28. Jänner 2021

¹ <https://weiterlernen.at/> (Abgerufen am 26. Jänner 2021)

² Vgl. dazu: <https://www.studium.at/neues-lernhilfe-angebot-fuer-schueler-weihnachts-und-semesterferien> (abgerufen am 26. Jänner 2021)